

Der Herr sein Lehn, der Vater seine Kinder,
Der König sein Reich und die Priesterschaft ihre Würde.
Darum hat Gott ihnen alle diese vergänglichen Dinge genommen,

Und nun sind sie frei und hungern.

Und was den andern geschah, warum sollt ich es vermeiden?

DIE MUTTER — Deine Pflicht sind wir.

ANDREAS GRADHERZ — Nicht, wenn du sie mir erläßt.

DIE MUTTER — Ich erlasse sie dir nicht.

ANDREAS GRADHERZ — Du siehst, was mir zu tun beschert war, ist vollbracht.

Die beiden Kinder sind groß, und Jakobäus tritt an meine Stelle.

DIE MUTTER — Wer ruft dich denn hinweg von uns?

ANDREAS GRADHERZ *lächelnd* — Ein Engel und seine Trompete.

DIE MUTTER — Welche Trompete?

ANDREAS GRADHERZ — Die keinen Ton hat und die doch alle hören.

Die Trompete, die von Zeit zu Zeit alle Menschen vorladet, damit ihre Lose noch einmal verteilt würden.